

Bericht	Geschäftsbereich	GB 0 Stabsstellen des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	001.11 Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Clara Leonie Utsch +49 202 563 5749 +49 202 563 8065 claraleonie.utsch@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.04.2023
	Drucks.-Nr.:	VO/0222/23 öffentlich
Sitzung am Gremium 04.05.2023 Hauptausschuss 08.05.2023 Rat der Stadt Wuppertal		
		Beschlussqualität Entgegennahme o. B. Entgegennahme o. B.
Evaluation der Leitlinien Bürgerbeteiligung		

Grund der Vorlage

Kenntnisnahme der Durchführung einer Evaluation der Leitlinien Bürgerbeteiligung

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

Unterschrift

Schneidewind

Begründung

Seit dem Beschluss der Leitlinien Bürgerbeteiligung durch den Rat der Stadt Wuppertal am 17. November 2017 (VO/0405/17/1-Neuf.) gilt für Bürgerbeteiligungsverfahren der Stadtverwaltung ein verbindlicher Rahmen mit definierten Qualitätskriterien. Der Beirat Bürgerbeteiligung, dessen Einrichtung sich unmittelbar aus den Leitlinien ableitet, begleitet die städtischen Beteiligungsverfahren und kontrolliert die Einhaltung der in den Leitlinien festgelegten Gütekriterien.

Ebenfalls ist in den Leitlinien festgehalten, dass ihre Anwendung regelmäßig evaluiert werden soll.

Nach fünf Jahren Gültigkeit ist das Jahr 2023 ein geeigneter Zeitpunkt, um eine erste Evaluation durchzuführen. Neben den Bestrebungen des Teams Bürgerbeteiligung, die Leitlinien zu evaluieren, hat sich auch der Beirat Bürgerbeteiligung im Jahr 2022 dafür ausgesprochen, dass die Leitlinien zeitnah evaluiert werden sollten. Eine Evaluation der Anwendung der Leitlinien bietet die Möglichkeit, die Beteiligungskultur der Stadt genauer zu beleuchten und die Erfolge der letzten Jahre sichtbar zu machen. Gleichzeitig können die Ergebnisse wertvolle Hinweise zu Herausforderungen und möglichen Änderungsbedarfen aufzeigen, so dass die Arbeit des Teams Bürgerbeteiligung und der Fachressorts auf dieser Grundlage weiter optimiert werden kann.

Um das Verfahren möglichst neutral und evident zu gestalten, soll ein externer Dienstleister mit der Aufgabe zu betraut werden. Beispiele von Leitlinien-Evaluationen gibt es bereits aus zahlreichen anderen Städten wie Heidelberg, Darmstadt und Wiesbaden, an deren Vorgehensweise sich das Team Bürgerbeteiligung orientieren kann. Für nachhaltige und zukunftsorientierte Ergebnisse sollte der zentrale Bestandteil der Evaluation weniger die Betrachtung einzelne Beteiligungsprojekte, sondern vielmehr eine Analyse der bestehenden Strukturen, Ressourcen und Prozesse sowie der Wirkung der Beteiligung sein. Für solche Verfahren gibt es in Deutschland mehrere Dienstleister, die für eine Beauftragung infrage kommen (z.B. Universitäre Einrichtungen, Berlin Institut für Partizipation, Marktforschungsinstitute).

Unabhängig vom Dienstleister sind in der Regel Interviews mit Personen aus der Verwaltung, der Politik und der Bürgerschaft, genauso wie die Analyse von internen Arbeitsdokumenten und externen Veröffentlichungen ein Bestandteil der Evaluation. Das Team Bürgerbeteiligung ist dankbar für die Unterstützung der politischen Vertreter*innen und wird zu gegebener Zeit u.a. auf die Mitglieder der Fraktionen im Beirat Bürgerbeteiligung zukommen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Kosten und Finanzierung

Die mit der Evaluation verbundenen Kosten werden aus dem Budget des Teams Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement gedeckt.

Zeitplan

- Informationsvorlage für die Ratssitzung am 08. Mai 2023
- Mai/Juni 2023: Ausschreibung veröffentlichen/Angebote einholen
- Start des Verfahrens Juli/ August
- Ergebnisbericht bis Ende 2023
- Ab 2024: Vorstellung der Ergebnisse in den politischen Gremien und in der Verwaltung